



## Infobrief, 29. Februar 2016

Liebe Engagierte und Interessierte,

zuerst möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen HelferInnen bedanken, die unsere Flüchtlinge unterstützen. Ihre Hilfe ist sehr wichtig und stärkt den sozialen Zusammenhalt in Bad Rappenau! Nur gemeinsam schaffen wir es, diese große Herausforderung zu meistern. Danke!

In den letzten Wochen sind ca. 30 neue Flüchtlinge nach Zimmerhof und Bonfeld gekommen, vor allem junge Familien aus Syrien und dem Irak. In Zimmerhof hat sich über den Bürgerverein ein Helferkreis gefunden, weitere HelferInnen sind herzlich eingeladen.

### Integration

Die neuen BürgerInnen kommen aus anderen Kulturen und werden in Gesprächen, Begegnungen und Erfahrungen lernen, wie der deutsche Alltag funktioniert, wie der soziale Umgang hier abläuft. Dazu ist der persönliche Kontakt mit deutschen MitbürgerInnen sehr wichtig. Integration funktioniert nur, wenn sich die Menschen auch tatsächlich persönlich begegnen und kennenlernen.

Wir haben Infokarten zum Einsatz bei Gesprächen über typisch deutsche Themen und Regeln und Eigenarten besorgt und hilfreiche Links (z.B. Ankommen, Refugee guide, Sprachhilfprogramme, etc.) gesammelt.

### Deutsch lernen

Die Sprachhilfestunden in Bonfeld laufen jetzt zwei- bis dreimal wöchentlich. Auch in Zimmerhof werden Flüchtlinge beim Deutschlernen unterstützt.

In Bonfeld und Babstadt wurden im letzten Monat alle Grundschul Kinder eingeschult. Sie gehen mit Freude in die Schule und sind fleißig dabei, Deutsch zu lernen. Sie turnen im Kinderturnen mit und montags gibt es in der Schule ein Kreativangebot mit einer Künstlerin unseres

Netzwerks. Die Kindergartenkinder werden eines nach dem anderen eingewöhnt.

Der Spielkreis in Bad Rappenau hat eine junge Mama mit ihrer einjährigen Tochter aufgenommen, damit die Kleine jetzt regelmäßig mit deutschen Kindern spielen kann.

### Wer spricht Farsi, Kurdisch...?!

Wir suchen dringend UnterstützerInnen im Bereich Übersetzen und Dolmetschen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie selber oder Menschen aus ihrem Bekanntenkreis eine Sprache sprechen wie Arabisch, Kurdisch, Farsi und Urdu. Wir suchen nach Menschen, die uns als SprachmittlerInnen helfen, damit wir Flüchtlingsfamilien begleiten können- vor Allem bei Arztbesuchen und beim Umgang mit Behörden.



### Spenden

Das Spendenteam öffnet jeden Montag für zwei Stunden die Kleiderkammer für Bad Rappenauer Flüchtlinge. Wir brauchen im Moment:

- Hallen-, Fußball- und Sportschuhe, vor allem in Größe 41-44 und Sporthosen Größe S und M: Sie können sie gerne in der Kleiderkammer (montags von 18:00-19:30 Uhr) oder in dem dafür aufgestellten Behälter vor der Bogenstraße 34 in Bonfeld abgeben
- Schwangerschaftskleidung in Größe 34-36 kann montags (18:00-19:30) in der Kleiderkammer abgegeben werden.
- Gerne nehmen wir im Jugendhaus MaxiMal montags bis freitags ab 14:00 Uhr Fahrräder, Gesellschaftsspiele und Musikinstrumente an. Momentan suchen wir für drei Musiker eine Geige, eine Gitarre und eine Trommel.

Ansonsten fehlt uns leider der Platz, weitere Spenden anzunehmen. Wir melden uns bei Bedarf über das Mitteilungsblatt und Facebook.

### **Fahrradwerkstatt**

Mobilität ist wichtig! Das deutsch-afghanische Fahrradteam macht samstags gespendete Fahrräder wieder fit und gibt sie mit Fahrradpass aus.

Wir möchten auch in Bonfeld eine Fahrradwerkstatt gründen, wir suchen noch nach einem geeigneten Raum, weiteren ehrenamtlichen Begleitern und Werkzeug.

Allerdings brauchen wir noch mehr Fahrräder, Schlösser und Helme. Vielleicht haben Sie welche, die Sie spenden können?

### **Bustickets**

Ab März haben die Bonfelder, die das beantragt haben, ihre Monatskarten für den Bus. Diese sogenannten SahneTickets für Flüchtlinge aus Bad Rappenau werden künftig einmal im Monat in Bonfeld ausgegeben.

Wer als Flüchtling gemeldet ist, kann es gegen Zahlung von 20 € erhalten. Der nächste Ausgabetermin ist am Montag um 14 h in der Kirchhausener Straße. Als Legitimation genügt ein Ausweis mit Lichtbild und das Geld.



### **Freizeitgestaltung**

Einige Flüchtlinge sind schon sportlich aktiv. Sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche spielen Fußball, Volleyball, turnen oder machen bei Zumba mit.

In Bonfeld findet 2-3 mal wöchentlich nachmittags ein Spielkreis mit ca. 25 Kindern statt. Neue HelferInnen sind herzlich willkommen! (Mit oder ohne eigene Kinder.)

Zurzeit wünschen wir uns neue Angebote an Freizeitaktivitäten. Wir hoffen zum Beispiel, dass viele Vereine ihre Türen für Flüchtlinge öffnen.

Flüchtlinge sind versichert

(<http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/rechtliches/wlsb>), brauchen aber Menschen, die sie - zumindest das erste Mal - begleiten, damit sie ihren Weg in die Angebote der Vereine finden.

Wer hat Lust, eine Laufgruppe in Bonfeld zu gründen?

### **Gesundheitsteams**

In Bonfeld und Zimmerhof haben sich Gesundheitsteams gebildet, die die NeubürgerInnen unterstützen, wenn sie einen Arzttermin brauchen. Die neuen PatientInnen werden über viele Ärzte verteilt und müssen immer von einem/einer ÜbersetzerIn begleitet werden. Neue HelferInnen sind willkommen!

### **Praktikumsplatz/ Arbeitsvermittlung**

Wir haben im Februar wieder einen Praktikumsplatz vermitteln können und Praktikumsangebote erhalten. Sie können uns helfen, indem Sie uns Hinweise geben und überlegen, welche Betriebe Praktikums- oder Arbeitsplätze bieten können. Melden Sie sich bei uns!

### **Wohnungen**

Für einen syrischen Arzt haben wir eine kleine Wohnung in Siegelsbach gefunden. Zwei andere Familien haben ihre neuen Wohnungen mit Hilfe ihrer PatInnen renoviert und sind umgezogen.

### **Einladung zu Cafe M und Cafe B**

Im Cafe M und Cafe B treffen sich Flüchtlinge, HelferInnen und andere Interessierte zum Tee trinken, Deutsch üben, spielen oder Musik machen. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich ganz zwanglos zu treffen und kennen zu lernen. Sie sind zu allen Terminen herzlich eingeladen!

Das CafeM findet mittwochs von 10:00-11:30 Uhr und sonntags von 15:00-17:00 Uhr statt, im Jugend-und Familienzentrum MaxiMal, Bad Rappenau.

*Wir suchen nach Menschen, die ca. alle zwei Monate an einem Sonntag mit HelferInnen aus dem Kreis der Flüchtlinge eine Cafe-Öffnung möglich machen, damit das Angebot weiterhin jeden Sonntag stattfinden kann.*

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich bitte bei Karin König - Beauftragte für Flüchtlinge und Integration der Stadt Bad Rappenau - oder bei den LotsInnen!

Am 2.4. findet ab 15:00 Uhr das monatliche Cafe B in der Bislandhalle in Bonfeld statt.

### **Coaching der Ehrenamtlichen**

Jeden zweiten Dienstag (1.3., 15.3. usw.) finden um 19:30 Uhr Austauschgespräche unter Begleitung der Flüchtlingsbeauftragten Karin König statt. Ehrenamtliche können Informationen, Tipps und Erfahrungen austauschen.

Am 1.3. trifft man sich dazu einmal direkt in der Bonfelder Unterkunft.

### **Wir suchen helfende Hände und Köpfe**

Wir brauchen neue HelferInnen, die Flüchtlinge und unsere Aktivitäten für sie und mit ihnen unterstützen. Fragen Sie sich, ob Sie etwas tun können? *Was können Sie gut, was machen Sie gern? Sicher werden Sie für sich einen Aufgabenbereich entdecken! Selbstverständlich entscheiden Sie selbst, wie viel Zeit Sie investieren möchten und können!*

Es gibt einzelne, regelmäßige und langfristige Aktivitäten, mit einzelnen Personen oder mit Familien mit (kleinen) Kindern.

Sie können zum Beispiel gemeinsam einen Stadtrundgang machen und den neu Angekommenen Bad Rappenau zeigen, mit einer Familie auf einen Spielplatz gehen, Gesellschaftsspiele spielen, über typisch deutsche Themen sprechen, zusammen einkaufen, Deutsch üben oder Menschen zum Arzt oder zu den Behörden begleiten.



### **Einladung zum Begegnungsfest am 5. März!**

Am Samstag, 5. März, findet von 15:00-18:00 Uhr in der Bislandhalle in Bonfeld ein großes Begegnungsfest statt - innerhalb des vom Städtetag geförderten Projekts ‚Gemeinsam in Vielfalt‘. Alle Flüchtlinge, HelferInnen und andere Interessierte sind herzlich eingeladen. Lassen Sie

sich überraschen von einem bunten Programm für Groß und Klein mit Bewirtung.

Wir suchen noch nach HelferInnen (Auf-/Abbau, Küchendienst, etc.) und Kuchenspenden, melden Sie sich gerne bei den Lotsinnen des Freundeskreises.



### **Kontakt**

Jugend- und Familienzentrum MaxiMal,  
Hinter dem Schloss 6/1 in Bad Rappenau

Tel. 07264/205 604

Sabine Guenther und Jeanette Renk-Mulder sind die Flüchtlingslotsinnen. Sie bringen Ehrenamtliche und Flüchtlinge zusammen, geben Infos über das Netzwerk weiter und sammeln Kontakte.

Sie sind zu erreichen

- montags 14:00-15:00 Uhr;
- mittwochs, 10:00-12:00 und 14:00-15:00 Uhr
- donnerstags, 17:00-18:00 Uhr
- freitags von 11:00-12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: [fluechtlingslotsenbr@gmx.de](mailto:fluechtlingslotsenbr@gmx.de)

### **Gemeinsam in Bad Rappenau, für und mit Flüchtlingen**

Facebook: Gemeinsam in Bad Rappenau - für und mit Flüchtlingen

### **Beauftragte für Flüchtlinge und Integration&Jugendpflege**

der Stadt Bad Rappenau, Karin König  
[karin.koenig@badrappenau.de](mailto:karin.koenig@badrappenau.de)